

zum Futter gereicht hatte, die mit vielen Raupen des Kohlweißlings bedeckt waren. Je nach der Menge der gefressenen Raupen zeigte sich nach 6—20 Stunden Appetitlosigkeit, Diarrhoe, große Schwäche, schwankender Gang, endlich schweres Atmen, wobei Füße und Schnabel während des Todeskampfes erblaßten. Manche Tiere erholten sich, bei den gestorbenen zeigte sich als Todesursache eine heftige Entzündung des Verdauungskanal. Der Fall ist um so lehrreicher, als diese Raupen sogenannte Warnungsfarben tragen und von frei lebenden Vögeln wahrscheinlich gar nicht gefressen werden. Den Enten fehlte die Erfahrung, daß solche schwarz und gelbe Raupen schlecht bekommen.“

Nebiges.

Herbst=Stimmung.

Von C. Schirmer.

Übern Walde liegt das Schweigen;
Denn kein heller Vogelsang
Dringt hernieder von den Zweigen
Und mir ist ums Herz so bang.

Welke Blätter seh ich fallen —
Leise schweben sie hernieder —
Und in den entlaubten Hallen
Tönen meine Schritte wieder.

Golden liegt auf den Gezweigen
Noch ein letzter Sonnenstrahl,
Und im Abendwinde neigen
Sich die Bäume leer und kahl.

Grauer Flor webt auf den Gründen
Manches traumverlor'ne Bild,
Bis auch diese Ruhe finden
Und die Nacht den Wald umhüllt.

Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Schirmer Carl

Artikel/Article: [Herbst-Stimmung. 136](#)